MEDIENINFORMATION

Frisches Informatik-Knowhow für die Forschung Burgenland

Dipl.-Ing. Dr. Sabri Pllana ist neuer Leiter des Forschungscenters Smart Computing Continuum (SCC) bei der Forschung Burgenland.

Eisenstadt, 12. Oktober 2021 – Das Center „Smart Computing Continuum" ist eines von drei Forschungscentern der Forschung Burgenland und wird seit Oktober vom renommierten Wissenschaftler Sabri Pllana geleitet. Zuvor war er assoziierter Professor an der Linnaeus Universität in Schweden und zwölf Jahre als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Wien tätig. Pllana ist außerdem Senior Member des Institute of Electrical and Electronics Engineers (IEEE) und weist eine sehr umfangreiche Publikationsliste vor. Seine Forschungsinteressen umfassen Software Performance Engineering, KI-Anwendungen und Big Data Analytics.

In unserem Alltag sind Anwendungen rund um Smart-Homes, Smart-Cities und Smart-Cars in aller Munde. Die technischen Kernbausteine dieser Applikationen sind die Cloud und das sogenannte Internet of Things (IoT). Des Weiteren gewinnt im Rahmen der zunehmenden Digitalisierung auch das Thema Industrie 4.0 immer mehr Bedeutung. Im Center Smart Computing Continuum werden Forschungsprojekte in den Bereichen Cloud Computing, Internet of Things und Industrie 4.0 umgesetzt. An diesen Themen wird Sabri Pllana ab sofort mit einem engagierten und erfolgreichen Forscherteam arbeiten: „Die aktuellen Projekte der Forschung Burgenland passen perfekt zu meinen Forschungsinteressen in den Bereichen Digitalisierung, IoT und Anwendung von KI. In diesem Kontext freue ich mich, mit neuen Arbeitskollegen zusammenzuarbeiten und gemeinsam neue Erfolge zu erzielen", so der Centerleiter.

Zuverlässiger Forschungspartner

„Die Forschung Burgenland ist bereits erfolgreich in der Umsetzung anwendungsorientierter, industrierelevanter Projekte. In Zukunft wollen wir die nationale und internationale Sichtbarkeit weiter verbessern", unterstreicht Pllana. Man wolle dem guten Ruf als zuverlässiger Forschungspartner für Industrie und akademische Partner auch weiterhin gerecht bleiben.

Dass das Burgenland dank bestens qualifizierter Forscherinnen und Forscher sowie moderner Infrastruktur fit für die Herausforderungen der Zukunft ist, bekräftigt auch Forschung Burgenland-Geschäftsführer Marcus Keding: „Vor vier Jahren wurde das Forschungsgebäude ‚Energetikum' in Pinkafeld gebaut, im Herbst werden wir das ‚LowErgetikum' in Betrieb nehmen können und im kommenden Jahr dann das Informatikum in Eisenstadt. In Hinblick auf bestehende nationale und transnationale Kooperationen mit Kompetenzzentren im Bereich Digitalisierung wird das Leistungs- und Infrastrukturangebot weiter ausgebaut. Das Informatikum kann als Digitalisierungs-Hub die digitale Transformation der regionalen Unternehmen beschleunigen und dies auch über die Landesgrenzen hinaus sichtbar machen".

Fachhochschule Burgenland GmbH

Campus 1
7000 Eisenstadt

Tel.: +43 (0)5 7705 3520
www.fh-burgenland.at

E-mail: presse@fh-burgenland.at

Wissen und Projekte teilen

Auf die Arbeit im neuen Labor- und Forschungsgebäude am Campus in Eisenstadt freut sich auch der neue Centerleiter. „Das wichtigste Kapital sind natürlich die Menschen. Aber ein gutes Arbeitsumfeld schafft häufiger Erfolgschancen. Das Center Smart Computing Continuum wird definitiv unsere Arbeitsbedingungen und die Interaktion mit anderen industriellen und akademischen Partnern verbessern“, unterstreicht Pllana.

Rückfragehinweise: Marlene Hamedl BA | T: 0664/88134518 | E: marlene.hamedl@forschung-burgenland.at